

Presseinformation

Südwestfalen geht in die nächste Runde Neuausrichtung der Zusammenarbeit nach der Regionale 2013

„Die Regionale 2013 war bisher für Südwestfalen schon äußerst erfolgreich. Deshalb soll die gute Zusammenarbeit der fünf südwestfälischen Kreise und der regionalen Wirtschaft auch über das Präsentationsjahr 2014 hinaus fortgesetzt werden“, so die südwestfälischen Landräte Eva Irrgang, Kreis Soest, Paul Breuer, Kreis Siegen- Wittgenstein, Thomas Gemke, Märkischer Kreis, Dr. Karl Schneider, Hochsauerlandkreis und Frank Beckehoff, Kreis Olpe. Mit einem konkreten Vorschlag der Landräte zur Neuausrichtung der gemeinsam getragenen Südwestfalen Agentur GmbH werden sich in den kommenden Wochen die politischen Gremien in den fünf südwestfälischen Kreisen befassen.

Hauptaufgabe der 2008 gegründeten Südwestfalen Agentur GmbH mit Sitz in Olpe ist bisher die Koordinierung und Durchführung des NRW-Strukturförderprogramms Regionale 2013. Zahlreiche Projekte mit besonderer Strahlkraft für die gesamte Region und darüber hinaus wurden in den letzten fünf Jahren entwickelt und zur Umsetzungsreife geführt. Das dadurch ausgelöste Gesamtinvestitionsvolumen in Südwestfalen beläuft sich auf über 265 Mio. Euro. Kommunen und viele Partner ziehen bei der Umsetzung der Projekte an einem Strang. Durch Vernetzung und Ansprache der unterschiedlichen Akteure in Südwestfalen über Gemeinde- und Kreisgrenzen hinweg konnten durch die Südwestfalen Agentur in den vergangenen Jahren wichtige Impulse für die interkommunale Zusammenarbeit gesetzt werden.

In den letzten beiden Jahren ist ein weiterer Aufgabenschwerpunkt hinzugekommen. Die Sicherung der notwendigen Fachkräfte für die heimische Wirtschaft stellt in Zeiten des demografischen Wandels eine große Herausforderung für die Region dar. Deshalb bringt der Verein „Wirtschaft für Südwestfalen e.V.“ seit 2011 als weiterer Gesellschafter der Südwestfalen Agentur GmbH die Interessen der Wirtschaft in den regionalen Entwicklungsprozess ein. Gemeinsam konnte so in den letzten Monaten die Marke „Südwestfalen – Alles echt!“ aufgebaut und ein schlagkräftiger Marketingprozess angestoßen werden.

Dieser Regionalmarketingprozess mit dem Ziel der wettbewerbsfähigen Positionierung Südwestfalens im Vergleich zu anderen Wirtschaftsregionen wird nach Auslaufen der Regionale 2013 einen Aufgabenschwerpunkt der Südwestfalen Agentur GmbH darstellen. Die Marke Südwestfalen soll in gemeinsamer Arbeit von Kreisen, Kommunen und Wirtschaft weiter gestärkt und ausgebaut werden. Hierzu gehört auch, den richtigen Blick für die Region bei den politisch Verantwortlichen in Düsseldorf, Berlin oder Brüssel zu schärfen. Auch zur Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen im ländlichen Raum soll die Südwestfalen Agentur künftig den wichtigen Part der Vernetzung und Koordinierung übernehmen – etwa bei der Erarbeitung interkommunaler Strategien. Hier kann und soll sie auf den Erfahrungen, Kontakten und zahlreichen Aktivitäten aus dem Regionale-Prozess aufbauen. Gleichzeitig ist es Zielsetzung der kommenden Monate, weitere Themenschwerpunkte der Agentur auszudifferenzieren und zusätzliche externe Finanzierungsmöglichkeiten der Agentur ins Auge zu fassen. „Es gilt, die während der Südwestfalen Regionale 2013 erarbeiteten Netzwerk-Strukturen und Projekt-Ergebnisse zu erhalten und für die weitere Entwicklung der Region zu nutzen. Hierin liegt unsere große Chance!“, so die südwestfälischen Landräte.

Es liegt auf der Hand, dass der Wegfall des Aufgabenschwerpunkts Regionale Auswirkungen auf die personelle Ausstattung der Südwestfalen Agentur haben wird. Derzeit beschäftigt die Südwestfalen Agentur immerhin 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und

erhält zusätzliche Unterstützung durch Honorarkräfte. Dabei werden die Personalkosten im Rahmen der Regionale mit 70 Prozent aus Landesmitteln bezuschusst. „Zukünftig rechnen wir mit einem personellen Grundgerüst von zunächst fünf Stellen“, so Dirk Glaser, seit 2008 Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur. „Der hohe Personalbedarf für die Koordination, Umsetzung und aktuell die Präsentation der vielen Regionale-Projekte reduziert sich mit den neuen Aufgabenschwerpunkten deutlich. Dies war von Beginn an absehbar, so dass wir mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch befristete Arbeitsverträge bis zum 31. Dezember 2014 abgeschlossen haben.“

Im Zuge der Umstrukturierung der Südwestfalen Agentur steht zudem ab 2015 ein personeller Wechsel an der Spitze an: Dirk Glaser wird die Agentur nach der Regionale verlassen und die operative Geschäftsführung soll auf seinen derzeitigen Stellvertreter Hubertus Winterberg übergehen. „Ich bin stolz auf das, was wir bislang gemeinsam erreicht haben“, kommentiert Dirk Glaser. „In den kommenden Monaten müssen wir die Südwestfalen-Regionale zu einem guten Ende führen. Gleichzeitig gilt es natürlich, das bisher Erreichte in eine neue Phase mit neuen Chancen zu überführen. Mir persönlich liegt Südwestfalen natürlich sehr am Herzen! Ich freue mich auf das was kommt und bin gerne bereit, die Region auch nach 2014 mit Rat und Tat weiter zu begleiten.“